

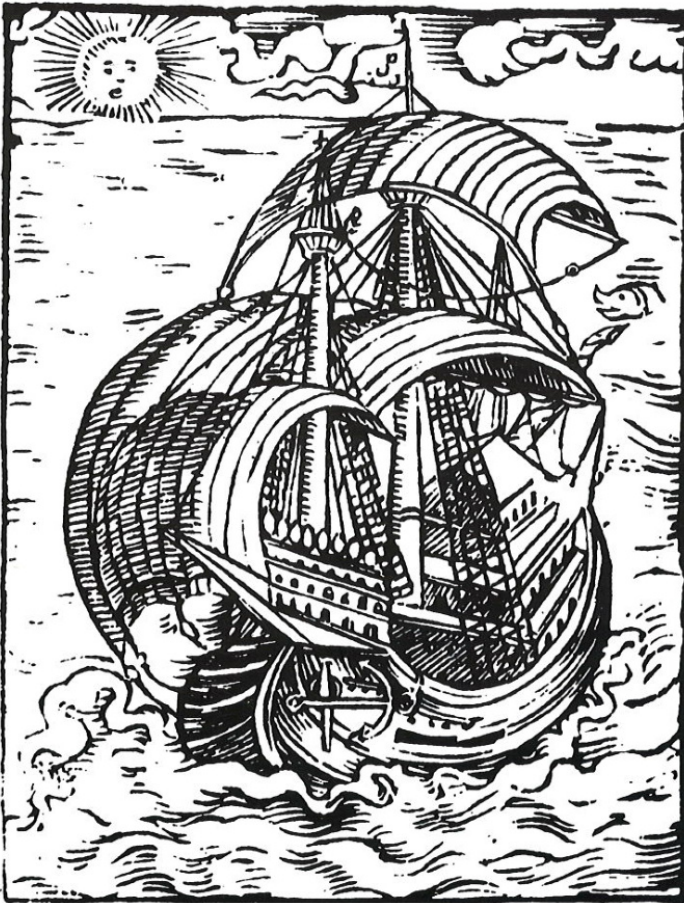
# Blick-Punkte



Mitgliederinformation der

Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.

---



Nr. 1/99

1/1. Jahrg.

## **UNSERE PROJEKTE**

Projekt: **„Hanseschiff des 15. Jahrhunderts“**

(Nachbau eines seetüchtigen dreimastigen Handelsschiffes der Hansezeit in Kraweelbauweise)

Projekt: **„Zeit-Punkte“ – Schauvitriolen**

(Darstellung nicht mehr vorhandener Bauwerke der Stadtgeschichte in Modellen an ihren ursprünglichen Standorten)

Projekt: **„Lüb'sches Hansevolk“**

(Lebendige Darstellung des Lebens in der Hansezeit durch Gewandträger)

Projekt: **„Schleppbarkasse SW 2“**

(Erhalt und Betrieb der letzten Werftbarkasse der ehemaligen Schlichting-Werft, Travemünde)

Projekt: **„Lübecker Hafen- und Schiffahrtsmuseum“**

(Museum für die Geschichte der Schifffahrt, des Schiffbaues, der Hafenentwicklung und des Hafenumschlages sowie der Fischerei und des Lotsenwesens in Lübeck)

Projekt: **„Geschichtspfad-Hefte“**

(Zeitwanderung durch Lübeck, von der Gründung bis in die Neuzeit)

# DER VORSITZENDE

## „Zur Sache“

Die „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.“ ist im Aufwind. Die Mitgliederzahl nimmt stetig zu. Die Aktivitäten unseres Vereins wachsen ständig. Dies ist Anlaß genug, den Versuch zu unternehmen, Mitglieder, Freunde und Interessenten der Gesellschaft in lockerer Form in einem Mitteilungsblatt über all das zu informieren, was im Verein und für die Stadt Lübeck geschehen ist und in Zukunft geschehen wird.

Die erste Ausgabe von „Blick-Punkte“ enthält Informationen über Ereignisse des Jahres 1998 und berichtet über „Ist und Soll“ der einzelnen Projekte.

Mit dieser Schrift werden auch die bisher üblichen Jahresberichte abgelöst. Sie soll aber nicht nur der Information der Mitglieder dienen, sondern auch Freunden und Förderern des Vereins zugänglich gemacht werden.

Die Mitteilungen werden in loser Reihenfolge erscheinen. Ich hoffe, daß die Schrift Ihre Zustimmung findet. Dabei wäre ich über Meinungsäußerungen dankbar.

Zum Schluß: Natürlich ist das Mitteilungsblatt nicht kostenlos herzustellen. Darum sind Spenden oder Anzeigen jederzeit willkommen.

Und nun wünsche ich unserem jüngsten „Kind“ allzeit

„GUTE FAHRT“

Stefan Müller  
Vorsitzender

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die gemäß § 8 der Satzung vorgeschriebene Jahreshauptversammlung für das Jahr 1998 fand am 16. März 1998 ab 19.00 Uhr im Admiralszimmer des Ratskellers zu Lübeck statt. Sie war mit 35 stimmberechtigten Mitgliedern recht gut besucht.

Zu einigen Tagungsordnungspunkten gab es etliche Wortmeldungen und lebhafte Aussprachen. In dem nachstehenden Beschlußprotokoll sind die Ergebnisse der Abstimmungen zu den Tagungsordnungspunkten festgehalten.

## **Gemäß Tagesordnung wurden in der Jahreshauptversammlung folgende Beschlüsse gefaßt:**

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung:
  - Es wurden 34 Ja-Stimmen und eine Enthaltung gezählt
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 14.05.97:
  - Das Protokoll wurde mit einer Enthaltung genehmigt.
3. Entgegennahme der Vorstandsberichte
  - a) Jahresbericht 1997
  - b) Kassenbericht 1997
  - Die Berichte wurden von der Versammlung ohne Aussprache entgegengenommen.
4. Bericht der Kassenprüfer:
  - Der Bericht wurde ohne Aussprache entgegengenommen.
5. Entlastung des Vorstandes:
  - Der Vorstand wurde bei 6 Enthaltungen einstimmig entlastet.
6. Änderungen der Satzung:
  - Satzungsänderungen standen nicht an.
7. Wahlen zu den Ämtern des Vereins:
  - Stellvertretender Vorsitzender „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr D. Knabe.
  - Schriftführer „Vereinsorganisation“. Gewählt wurde Frau H. Schmarje.
  - Schriftführer „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr J. Kaufner.
  - Finanzverwalter „Vereinsorganisation“. Gewählt wurde Herr J. Spiering.
  - Finanzverwalter „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr E. Warnholz.
  - Pressebeirat „Vereinsorganisation“. Gewählt wurde Herr Chr. Baars.
  - Pressebeirat „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr Chr. Rüdiger.
  - Organisationsbeirat „Vereinsorganisation“. Gewählt wurde Herr J. Köhn.
  - Organisationsbeirat „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr W. Eddelbüttel.
  - Finanzbeirat „Vereinsorganisation“. Gewählt wurde Herr H. Hetzel.
  - Finanzbeirat „Projektorganisation“. Gewählt wurde Herr D. Baars.
  - Projektbetreuer 1: Gewählt wurde Herr H. Schmarje.
  - Projektbetreuer 2: Gewählt wurde Herr M. Haucke.
  - Wahl eines Kassenprüfers: Gewählt wurde Dr. Wiechelmann mit 35 Stimmen.

Die Wahlen waren einstimmig, oftmals mit einer oder eigener Enthaltung.

8. Beratung des Kostenvoranschlages für das Jahr 1998 und Festsetzung des Jahresbeitrages 1999:  
Der Kostenvoranschlag wurde von dem Kassenverwalter Warnholz vorgestellt und von den Mitgliedern gebilligt.  
Der Jahresbeitrag 1999 wurde nach Diskussion und Antrag aus der Versammlung auf 60,-DM festgesetzt.
9. Vorausschau auf die Vereinsarbeit 1998:  
Der Vorsitzende und einige Projektbetreuer gaben einen kurzen Überblick über Pläne des Vereins für das Jahr 1998/99.
10. Anträge:  
Anträge lagen nicht vor.
11. Verschiedenes:
  - Nachfrage des Mitgliedes F. Halenza zum Stand der „Geschichtspfad-Hefte“.
  - Anlässlich der Ausstellung "600 Jahre Schiffergesellschaft" im Jahre 2001 liegt eine Anfrage auf Entleihung des "Hanseschiffe-Modells" vor.

---

## ACHTUNG TERMINE 99 – ACHTUNG TERMINE 99

Juni 99	<b>Projekt „Zeit-Punkte“</b> Aufstellung der Vitrinen mit den Modellen „Inneres Mühlentor“ und „Blauer Turm“ an ihren Standorten.
27.06.99	<b>Volksfestumzug</b> Teilnahme mit Modell „Hanseschiff“ und „Gruppe Lüb'sches Hansevolk“
<del>29.</del> 07.99 <b>31</b>	<b>„Kiellegung des Hanseschiffes“</b> Veranstaltung mit dem Lüb'schen Hansevolk und Gästen auf dem Baugelände auf der Wallhalbinsel.
August 99	<b>„Mitgliederkaffee“</b> Kaffeetrinken für Mitglieder und Freunde des Vereins auf dem Feuerschiff Fehmarnbelt.
Oktober 99	<b>Jahresessen</b> Traditionelles Jahresessen für Mitglieder und Angehörige

**Für die Veranstaltungen ohne Datumsangabe erfolgen rechtzeitige Hinweise!**

---

# Was war los im Jahr 1998

## Volksfestumzug

**Auch 1998 gehörte unser Verein wieder zu den Teilnehmern am Umzug zum traditionellen „Volks- und Erinnerungsfest“, der am 28. Juni durch Lübeck zog.**

Für die Mitwirkenden unserer „Gesellschaft“ war das in diesem Jahr ein besonderes Ereignis. Zum ersten Mal war auch die Gruppe „Lüb'sches Hansevolk“ mit von der Partie. Fünfzehn „Hanseaten“ hatten sich bereit gefunden, in ihren mittelalterlichen Gewändern im Zug mitzugehen. Dazu kam noch der „Bierspünder-Wagen“ unseres Mitgliedes Burkhard Bange mit einem Faß Rotbier. Zusammen mit dem Schnittmodell des Hanseschiffes konnte sich die „Gesellschaft Weltkulturgut“ so als sehenswerte und attraktive Gruppe im Festzug präsentieren. Das wurde auch immer wieder durch den kräftigen Beifall der Zuschauer bestätigt. Ergänzt wurde das prächtige Bild durch eine mittelalterliche Gruppe aus Heide, die, von uns eingeladen, im Zug mitging.

Vor Beginn des Zuges fanden sich die Mitstreiter bei herrlichem Sommerwetter auf dem Stellplatz in der Herderstraße ein. Sie warteten fröhlich auf den Beginn des Festzuges, der sich Punkt 14.00 Uhr, von lauten Böllerschüssen eingeleitet, in Bewegung setzte.

Bis zum Mühlentor-Teller blieb es noch trocken. Dann aber öffnete Petrus seine Schleusen, die er, von kleinen Unterbrechungen abgesehen, nicht mehr schloß.



Das tat der Stimmung unserer Akteure jedoch kaum Abbruch. Unter einer dünnen Plastikfolie, die den ärgsten Regen abhielt, ging es mit guter Laune und einem gelegentlichen Schlückchen aus dem Bierfaß durch die Straßen der Stadt. Der Weg des Zuges war trotz des miesen Wetters von erstaunlich vielen Menschen umsäumt, die ihre helle Freude an unseren Gruppen hatten.

Am Ende des Zuges waren unsere „Hanseaten“ zwar arg durchnäßt, aber alle freuten sich auf den anschließenden Umtrunk mit den Heider Freunden, der im Garten von Gudrun und Ralf Köhler stattfand.

Und so endete die „Aktion Volksfestumzug 98“ für alle Beteiligten ebenso fröhlich wie sie begonnen hatte.

*Wir wollen,  
daß Sie  
erfolgreich  
sind.*



...rufen Sie  
einfach an,  
wir beraten...

**H. DÜRKOP**  
**WerbeAgentur**

Ratzeburger Allee 2A  
23564 Lübeck  
☎ (04 51) 79 66 97  
Fax (04 51) 79 66 96  
eMail DuerkopWa@aol.com

**HETZEL**

Triftstraße 35 · 23554 Lübeck  
Telefon (04 51) 40 14 35 · Telefax (04 51) 40 53 94

*Lübecker Spezialitäten*

- Althäuser Sekt • von Melle Weine •
- Niederegger Marzipan •

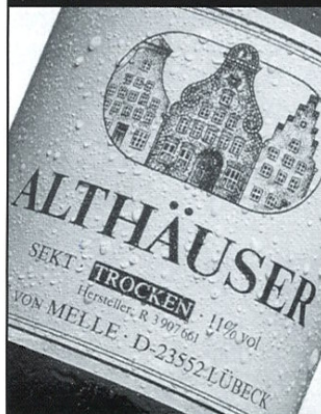
*Nutzen Sie unseren Versand-Service!*

*Geschenkideen + Accessoires*

Glas · Kerzen · Servietten

*Vertriebspartner Lufthansa City Center  
wir buchen Ihre Urlaubsreise*

*Ein Sekt  
begeistert ...*



Exklusiv aus dem Hause

gegr. 1853

*H. F. von Melle*

Lübeck  
Beckergrube 86  
Holstentor- und  
Königspassage

## 600 Jahre Stecknitzkanal

Der Stecknitzkanal war im Mittelalter eine bedeutende Wasserstraße, welche die Elbe mit Lübeck verband. Im Juli 1998 wurde in vielen Orten zwischen Lauenburg und Lübeck sein 600jähriges Jubiläum gefeiert.



In Lübeck war der Höhepunkt des Jubiläums das mittelalterliche Spektakel am 25. und 26. Juli auf der Wiese vor dem Dom und der Empfang eines nachgebauten Salz-Prahms an den Salzspeichern.

Auch die „Gesellschaft Weltkulturgut“ hat sich mit einem etwas mittelalterlich aufgemachten Stand an dem Treiben vor dem Dom beteiligt und einmal mehr das Schnittmodell des Hanseschiffes präsentiert. Obwohl ein wenig am Rande des Treibens der Händler, Gaukler und Musikanten plaziert, war unser Schiffsmodell an beiden Tagen immer wieder Anziehungspunkt für viele Besucher. Das führte zu zahllosen Gesprächen mit Interessenten, die auch gern die angebotenen Informationsschriften unseres Vereins Annahmen.

Eine besondere Attraktion war die Nachprägung des Schillings von 1450, der zum Verkauf angeboten wurde. Am 2. Tag war die Nachfrage so groß, daß



Stefan Müller sich eilig um Nachschub bemühen mußte.

Die Bilanz für den Verein war erfreulich. Fast 200 verkaufte Medaillen und ungezählte Informationsgespräche über die Ziele der Gesellschaft waren das Ergebnis.

Überdies waren auch einige Freunde des „Hansevolkes“ aktiv. Sie waren Kulisse für den „Bierkrieg“, der am 1. Tag in der „Lachwehr“ stattfand. Und am 2. Tag gehörten unsere „Hanseat“ zur Besatzung des Prahms, der vom Bürgermeister und einer großen Bürgerschaft feierlich an den Salzspeichern empfangen wurde.

So war dies für unsere Gesellschaft ein erfolgreiches Wochenende. Für die Beteiligten war es mit dem Auf- und Abbau des Standes sowie mit seiner Betreuung allerdings eine echte Strapaze.

Es wäre erfreulich, wenn sich bei ähnlichen Veranstaltungen weitere Mitglieder aktiv beteiligen würden.



Es braut sich  
Es braut sich  
was zusammen!  
was zusammen!

Ein Traum mit Schaum  
**BURKHARDIS**

Brauerei B. Bange  
Kronsfordter Allee 132 · 23560 Lübeck  
Telefon 04 51 / 58 18 74

## SOMMERTREFF „FEHMARNBELT“

Der Sommertreff für Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins auf dem Feuerschiff „Fehmarnbelt“ ist mittlerweile schon guter Brauch. Und so herrschte am Sonntag, dem 23. August 1998 ziemlicher Andrang auf dem Achterdeck des Feuerschiffs. Eine bunte Palette selbstgebackener Kuchen und Torten verführte zur sonntäglichen Kaffeestunde. Es herrschte zeitweilig ein solcher Andrang, daß die „Kaffee-Backschaften“ gar nicht mithalten konnten. Natürlich gab es für durstige Seelen auch Bier oder sonstige erfrischende Getränke. So manches Mal waren alle Sitzplätze belegt, so das viele Gespräche zwangsläufig zu einem Stehkonvent wurden. Zwei Rundfahrten mit der vereinseigenen Barkasse „SW 2“ wurden von vielen Gästen mit Begeisterung angenommen. Sie waren sicherlich Höhepunkte eines fröhlichen Nachmittags der sein Ziel, nämlich Kontakte zu pflegen, erreicht hat. Jetzt schon vormerken: Auch 1999 gibt es wieder einen Sommertreff auf der „Fehmarnbelt“.

---

### WIR SUCHEN-WIR SUCHEN

Die Gruppe „Lüb'sches Hansevolk“ sucht für ihre Aktivitäten Mädchen und Jungen, die Freude an gemeinsamen Unternehmungen haben. Sie sollen als „Junges Volk“ bei Veranstaltungen des „Lüb'schen Hansevolkes“ aktiv mitwirken.

*Interessenten wenden sich bitte an  
Gudrun Köhler Tel. 388 1464*

---

## Infostand „Altstadtfest“

Es hat schon Tradition, daß der Verein sich mit einem Informationsstand am Altstadtfest beteiligt. So auch in diesem Jahr, am 12. und 13. September 1998. Unser Stand hatte seinen Platz gegenüber dem Rathauseingang. Wie immer war das 3 m lange Schnittmodell des geplanten „Hanseschiffes“ der besondere Anziehungspunkt der Präsentation unserer Gesellschaft.

Wie auch bei früheren Altstadtfesten, wurde die Nachprägung des Lübecker Schillings von 1512 zum Kauf angeboten. Zum Preis von 15,00 DM konnte eine beträchtliche Zahl von Medaillen verkauft werden, obwohl das Verkaufsergebnis hinter dem Absatz von 1996 zurück blieb. Grund hierfür war wohl der allgemein geringere Besuch des gesamten Altstadtfestes. Das hing letztlich auch mit dem nicht gerade freundlichen Wetter zusammen. Unabhängig davon konnten jedoch zahlreiche informierende Gespräche geführt werden, die sich zumeist um das Thema „Hanseschiff“ drehten. Dazu gehörte auch das Verteilen von gedruckten Handzetteln, über Ziele und Pläne der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e. V.“. Trotz aller Einschränkungen war die zweitägige Veranstaltung ein Erfolg. Sie hat einmal mehr dazu beigetragen, unseren Verein in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

## Jahresessen im Ratskeller

Alljährlich zum Zeitpunkt der Vereinsgründung lädt die „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e. V.“ zu ihrem Jahresessen ein.

So hatte sich am 30. Oktober 1998 nun schon zum siebenten Mal ein großer Kreis von Vereinsmitgliedern mit ihren Angehörigen im Jacobi-Saal des Ratskellers versammelt.

Als Ehrengäste konnte der Vorsitzende Stefan Müller den Kultursenator Ulrich Meyenborg mit Frau und den Leiter des Bereichs Archäologische Denkmalpflege, Herrn Dr. Manfred Gläser, begrüßen. Dr. Gläser war es auch, der in einem mit lebhaftem Beifall aufgenommenem Vortrag über archäologische Grabungen

und Belege zur alten Lübecker Stadtbefestigung berichtete.

Als Essen wurde das traditionelle Menü „Lübecker National“ (Kartoffel-Möhren-Steckrübengemüse mit dicker Rippe) serviert, zu dem es „Lübecker Krebsuppe“ als Vorspeise und „Rotspon-Grütze“ als Nachtisch gab. Das Essen wurde durch mittelalterliche Tischmusik eingerahmt, die meisterlich von den Geschwistern Eick dargeboten wurde. Der Abend klang mit vielerlei Gesprächen der Teilnehmer über gegenwärtige Projekte des Vereins und Pläne für das Jahr 1999 aus.



Wer Sicherheiten will,  
braucht auf Freiheiten nicht  
zu verzichten: Die Gothaer  
*VarioTime-Police.*

**Gothaer**  
Versicherungen

Versicherungsbüro **Klaus Völsen**  
Postfach 111123 · 23521 Lübeck  
Telefon: 04 51 / 707 34 45

## Einweihung der „Werkstatt“

Ganz sicher war der 13. November 1998 für unseren Verein ein echtes „Highlight“. Es war der Tag der offiziellen Einweihung der Arbeitsräume für das Projekt „Zeit-Punkte“ und zugleich der neuen Geschäftsstelle der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.“

Mit dem Projekt „Zeit-Punkte“ hat der Verein sich bekanntlich das Ziel gesetzt, ausgewählte, nicht mehr vorhandene Bauwerke der Stadtgeschichte wieder sichtbar zu machen. Dies soll in Form von Modellen geschehen, die in Vitrinen an den früheren Standorten der Bauwerke aufgestellt werden. Das Projekt wird im Rahmen einer AB-Maßnahme durchgeführt, in der 12 -bisher arbeitslose Jugendliche tätig sind. Sie werden von 2 Facharbeitern -ebenfalls bisher arbeitslos- angeleitet.



Zu der festlichen Veranstaltung konnte der Vorsitzende Stefan Müller eine stattliche Anzahl von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen, darunter der 1. Stellvertretende Stadtpräsident Peter Sünnewold und Arbeitsamt-Direktor Dr. Norbert Hahn. In seinen Eingangsworten beschrieb Stefan Müller die wichtigsten und gelegentlich aufregenden Schritte, die dazu führten, das Projekt „Zeit-Punkte“ zum „Leben“

zu erwecken. Dr. Norbert Hahn, Direktor des Arbeitsamtes, das Träger der AB-Maßnahme ist, wies in seinen Ausführungen auf die gesellschaftspolitische Seite des Projektes hin. Der 1. Stellvertretende Stadtpräsident Peter Sünnewold stellte in seinen Grußworten das Besondere an der Idee heraus, Lübecker Stadtgeschichte wieder lebendig werden zu lassen.

Anschließend hatten die Gäste Gelegenheit, sich in Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern des Vereins, mit Anleitern und den im Projekt tätigen Jugendlichen näher über Arbeitsweisen und -methoden beim Bau der Modelle zu informieren.

Mit lebhaften Gesprächen und Diskussionen bei Handschnittchen und einem Glas Bier fand die Veranstaltung ihren Abschluß.

Das Ereignis fand in der Presse und im Fernsehen mit ausführlichen Berichten eine für unseren Verein erfreuliche Resonanz



# Unsere PROJEKTE: WAS WAR - WAS WIRD?

## Projekt: „Lüb'sches Hansevolk“

**Das jüngste Projekt des Vereins geht auf einen Vorstandsbeschuß im Frühjahr 1997 zurück. Unser Mitglied Gudrun Köhler regte an, das Leben im mittelalterlichen Lübeck durch Gruppen in historischen Gewändern darzustellen. Aus dieser Idee entstand das Projekt „Lüb'sches Hansevolk.“**

Die Aktivitäten begannen im Frühjahr 1998 mit der Gewandschneiderei. Nach einem Informationsgespräch mit einer Gewandexperten wurden Stoffe in geeigneten Farben und aus entsprechendem Material ausgesucht. Das Zuschneiden und Nähen in Handarbeit übernahmen fleißige „Hanseatinnen“. Nur einige Herrenhemden wurden in Auftrag gegeben. So hatte Anfang Juni 1998 jeder an dem Projekt Interessierte ein ansprechendes Gewand des 15. Jahrhunderts.

Parallel zum Schneidern wurde die erste historische Saison der Gruppe geplant. Die gelungene Generalprobe des „Hansevolkes“ fand anläßlich des landesweiten Museumsfestes im Burgkloster statt. Es folgte die Teilnahme am traditionellen Volksfestzug. Hier war die Gruppe schon mit 18 Personen vertreten. Dazu kamen noch die „Historischen Gäste“ aus Heide. Im Juli folgte die Teilnahme am „Heider Marktfrieden“ mit 11 Personen. Dazu gehörte auch der Bierspünder-Wagen, der per Autoanhänger mit auf die Reise nach Heide ging. Im August 1998 schließlich ging es dann mit 12 Gestandenen zum ersten Mal ins Ausland. Für zwei Tage nahmen wir am Mittelalterfestival in Horsens, Dänemark, teil. Es macht schon Freude, historische Feste mitzuerleben und dabei

Gleichgesinnte im In- und Ausland kennenzulernen. Dabei machte es der Bierspünder-Wagen mit Rotbier von Burkhardi's uns leicht, die Aufmerksamkeit auf uns zu ziehen. Durch die vielen Aktivitäten im Jahr 1998 fanden 10 neue Mitglieder zu der Gruppe. Es ist zu hoffen, daß die Entwicklung sich auch 1999 in diesem Tempo fortsetzen wird.

Vom Studenten über die Hausfrau, Mutter von kleinen Kindern, Selbständigen, Beamten und Rentnern ist im „Hansevolk“ alles vertreten. Die bunte Mischung macht's eben - im Mittelalter wie in der Gegenwart. Im Winterprogramm hat die Gruppe Vorträge zur Weiterbildung gehört. Dazu gehörte auch ein Kochkursus, bei dem mittelalterliche Speisen angesagt waren. Das Jahr 1999 gehört dem Ausbau der Ausstattung (Zelte, Schwenkgrill usw.), sowie dem Nähen neuer Gewänder. Ganz sicher wird es wieder einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender für die Gruppe „Lüb'sches Hansevolk“ geben. Dabei soll eine große Öffentlichkeitswirkung für Lübeck erzielt werden. Es sollen neue Kontakte entstehen. Dazu gehört auch der Besuch von Festen und Märkten innerhalb und außerhalb Lübecks.

## Projekt „Zeit-Punkte“

**Mit dem Projekt „Zeitpunkte“ hat sich unsere Gesellschaft das Ziel gesetzt, nicht mehr vorhandene Bauwerke von stadtgeschichtlicher Bedeutung als Modelle nachzubauen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.**

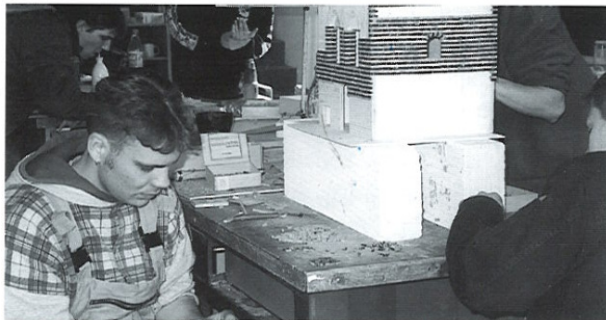
Diese Idee konnte nach einer langen Zeit des Planens und Überlegens im Sommer 1998 in die Tat umgesetzt werden.

Die Gesellschaft konnte von der Stadtverwaltung (Bereich Liegenschaften) sehr kurzfristig eine Halle mit Nebenräumen in einem ehemaligen Gewerbeobjekt anmieten. Der Vorstand entschloß sich, diese Möglichkeit zu nutzen. Nach einigen Verhandlungen konnte zum 01.08.1998 ein Mietvertrag zu recht günstigen Konditionen abgeschlossen werden. Fast parallel dazu gelang es durch Einsatz unseres Vorsitzenden, Stefan Müller, eine AB-Maßnahme für insgesamt

16 Mitarbeiter auf den Weg zu bringen. So begann am 01. August 1998 das Projekt „Zeit-Punkte“ seine Arbeit. Die ersten Tage waren weitgehend von Improvisationen bestimmt. Es fehlte das Inventar. Auch Werkzeug war praktisch nicht vorhanden. Dazu galt es zu überlegen, welche Objekte im ersten Arbeitsabschnitt gebaut werden sollten. Die Wahl fiel auf das „Innere Mühlentor“ und den „Blauen Turm“.

Nun war nach historischen Grundlagen zu forschen, so in der Stadtbibliothek, dem St.-Annen-Museum und im Stadtarchiv.

Eine weitere Aufgabe war die Untersuchung und Erprobung von geeigneten Werkstoffen und Arbeitsmethoden. Oberster Grundsatz sollte sein, die Modelle möglichst „echt“ zu bauen. Mittlerweile sind über 20.000 Ziegel und Dachpfannen im Mini-format „handgestrichen“ geformt und gebrannt, die beim Bau der Modelle „vermauert“ werden sollen.



Nachdem die Werkstatt nunmehr nahezu vollständig ausgestattet ist, gehen die Arbeiten an den Modellen recht gut voran.

Von beiden Objekten sind zunächst „Probemodelle“ gebaut worden, an denen Versuche zur Ausgestaltung vorgenommen werden, um Pannen beim Bau der endgültigen Modelle auszuschließen. Mit deren Bau konnte Ende des Jahres 1998 begonnen werden.

Die Aufstellung der Modelle in den Schauvitriolen ist für den Sommer 1999 geplant.



# KUNSTHAUS LÜBECK

GAULIN & OESTMANN

KÖNIGSTRASSE 20 · 23552 LÜBECK

TEL. (04 51) 7 57 00 · FAX (04 51) 7 37 55

GEÖFFNET: DI. – FR. AB 12.00 UHR, SA. AB 10.00 UHR

- KUNST DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS
- GRAPHIK · MALEREI
- SKULPTUR · GLASKUNST
- GRAPHIK DES 18. + 19. JAHRHUNDERTS
- STÄDTEANSICHTEN · BERUFSDARSTELLUNGEN
- BUCHANTIQUARIAT
- AUSSTELLUNGEN · PROJEKTGESTALTUNG

## **KREUTZMANN**

**KLAUS KREUTZMANN**

Ziegelstraße 99-101 · 23556 Lübeck · Tel. 04 51-4 14 86 · Fax 04 51-4 14 13

Hansfelder Berg 20 · 23619 Hamberge · Tel. 04 51-89 57 68

**LACKIERUNG • BESCHRIFTUNG • SIEBDRUCK**

### IMPRESSUM:

#### **Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:**

Joachim Kaufner • Christian Baars • Christoph Rüdiger

#### **Anschrift der Redaktion:**

Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.

Finkenberg 39 · 23588 Lübeck

#### **Druck:**

Druckerei Kallweit

Drechslerstr. 4 · 23556 Lübeck · Telefon (04 51) 8 72 15-0

## Projekt „Hanseschiff“

**Ganz ohne Frage, der Nachbau eines seetüchtigen „Hanseschiffes“ des 15. Jahrhunderts ist das größte und ehrgeizigste Projekt unserer Gesellschaft. Übrigens war diese Idee Anlaß, die „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ zu gründen.**

Ziel des Vereins ist, ein Holzschiff in Kraweelbauweise (d.h., die Planken stoßen stumpf aufeinander, im Gegensatz zur Klinker-Bauweise, bei der die Planken sich wie Dachziegel überlappen) zu bauen. Der Verein hat sich bei seiner Überlegung ganz bewußt auf den Bau einer „Kraweel“ konzentriert. Dieser Schiffstyp war bedeutsam für die Entwicklung des gesamten nordeuropäischen Schiffbaues. So auch in Lübeck, das als Oberhaupt der norddeutschen Hanse Heimathafen der größten Flotte in Nordeuropa war, Obwohl der Übergang von der „Kogge“ zur „Kraweel“ wohl der bedeutendste technische Wandel im nordischen Holzschiffbau war, ist dies eine noch relativ unerforschte Periode der Schiffarchäologie:

Eine „Kraweel“ des 15. Jahrhunderts wurde bis heute nicht gefunden. Auch wurden zur damaligen Zeit noch keine Baupläne oder Modelle gefertigt. Daher ist die Wissenschaft bei ihren Forschungen auf diesem Gebiet weitgehend auf das Auswerten von Abbildungen und Beschreibungen angewiesen. Diese Grundlagen sind jedoch sehr spärlich. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Bergenfahrer Altar in der Lübecker Marienkirche, der recht konkrete Abbildungen von „Hanseschiffen“ des frühen 15. Jahrhunderts aufweist. Für das gesamte Projekt war es notwendig, möglichst alle Grundlagen über das „Hanseschiff des 15. Jahrhun-

derts“ zusammenzutragen. Aufgrund des gefundenen Materials wurde ein Halbschnitt-Modell im Maßstab 1:10 gebaut. An diesem Modell konnten die vorhandenen Informationen auf ihre historische Genauigkeit überprüft und neue Erkenntnisse umgesetzt werden. Nach ausführlicher Beratung mit einer Reihe von Fachleuten erhielt das Institut für Schiffs- und Meerestechnik der TU Berlin den Auftrag durch unsere Gesellschaft, Linienrisse für den Nachbau eines „Hanseschiffes“ zu fertigen. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt dem Verein seit September 1998 vor. Die Linienrisse bilden die Grundlage, nach der realitätsnahe Baupläne gezeichnet werden können. Auf dieser Basis kann nunmehr im Rahmen der experimentellen Schiffarchäologie ein seetüchtiges „Hanseschiff des 15. Jahrhunderts“ gebaut werden. Seit Anfang Februar 1999 sind ein Schiffbauingenieur und zwei technische Zeichner im Rahmen der ABM mit dem Zeichnen von Bauplänen beschäftigt. Nach einer technischen Prüfung der Pläne durch den Germanischen Lloyd kann ab dem Sommer dieses Jahres mit dem Nachbau des „Hanseschiffes“ begonnen werden. Als Bauplatz steht die Südspitze der Wallhalbinsel (nahe dem historischen 40t-Kran) zur Verfügung. Ab April 1999 wird dann im Rahmen einer weiteren ABM der Bau des Schiffes seinen Anfang nehmen.



## Projekt „Barkasse SW 2“

**Mit ihrem Liegeplatz am Feuerschiff „Fehmarnbelt“ ist unsere Barkasse „SW 2“ ein stets sichtbares Projekt des Vereins.**

Diese typische Werftbarkasse in Lübeck war im Besitz der ehemaligen Schlichting-Werft in Travemünde. Sie wurde im Jahre 1994 als Sachspende der „Gesellschaft Weltkulturgut“ überlassen. Nach einer umfassenden Überholung ist sie nun für vielfältige Anlässe in Fahrt. Dabei wird sie bei allen Turns von Vereinsmitgliedern gefahren. Weil die „Gesellschaft Weltkulturgut“ ein gemeinnütziger Verein ist, darf die Barkasse nicht im Sinne eines gewerblichen Betriebes genutzt werden. Sie kann jedoch gegen eine angemessene Spende von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Schulklassen o.ä. in Anspruch genommen werden. Da die Unterhaltung und

Wartung des Schiffes beträchtliche Kosten verursacht, sollte die Barkasse möglichst mit Gästen in Fahrt sein. 1998 war die Barkasse etwa zwölfmal in Fahrt, davon einmal als Presseschiff bei der Verholung der „Passat“ zurück zum Liegeplatz. Nutzer waren auch einige Privatpersonen, Vereine und u.a. eine Schulklasse aus dem Hessischen. Die so eingefahrenen Spenden reichten leider nicht aus, um die Betriebskosten zu decken. Daher sind alle Vereinsmitglieder aufgerufen, sich um Interessenten zu bemühen, die die Barkasse gegen eine angemessene Spende nutzen wollen.

**Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle in der Falkenstraße 56 Tel. 388 18 66**

## Tanzclub Concordia

### Und was kommt nach der Tanzschule??

**Wußten Sie schon, daß wir für alle Leistungsstufen  
Tanzkreise und Turniergruppen haben?**

**Alles was Sie mitbringen sollten, sind Spaß und gute Laune!!!**

**Na, Interesse geweckt?**

Dann schauen Sie doch einmal bei uns rein (täglich ab ca. 18.30 Uhr)  
oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne persönlich:

**Clubheim des Tanzclub Concordia  
Hirschpaß 27 a, Tel.: 60 62 32**

1. Vors.: H.-J. Engler  
Tel.: (0 45 08) 74 11

oder

Sportwart: Horst Jung  
(04 51) 2 52 56

### Und wie kommt man am Besten zu uns?

Zum Beispiel mit dem Bus!

Mit der Linie 5 Richtung Eichholz im 10-Minuten-Takt (bis Haltestelle Guerickestraße, dann die nächste Straße rechts und die erste wieder links. Dann können Sie uns nicht mehr verfehlen!). Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung!



## DER CLUB



## Vorstandsarbeit

Die Vorstandsmitglieder der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.“ treffen ich regelmäßig, um die laufenden Geschäfte zu erörtern, notwendige Beschlüsse zu fassen und die Projekte zu fördern und zu begleiten.

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat. Der Gesamtvorstand (geschäftsführender Vorstand und Beirat) trifft sich jeden letzten Montag im Monat. Im Jahre 1998 fanden insgesamt 22 Vorstandssitzungen statt.

Übrigens, die Sitzungen des Gesamtvorstandes sind vereinsöffentlich.

Interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Die Sitzungen finden jeweils um 18.30 Uhr im Ratskeller statt.

## Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder in der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.“ entwickelt sich langsam aber stetig aufwärts. Das Jahr 1997 wies 75 Mitglieder auf. Zum Ende des Jahres 1998 zählte der Verein 92 Mitglieder.

Der Vorstand ist zuversichtlich, daß sich der Mitgliederstand mit der zunehmenden Aktivität bei den Projekten „Hanse-schiff“, „Lüb'sches Hansevolk“ und „Zeit-Punkte“ weiterhin aufwärts entwickelt.

Alle Mitglieder sind zur Werbung für unseren Verein aufgerufen. Bei dem relativ geringen Jahresbeitrag von 60,- DM lassen sich mit Sicherheit Interessenten als aktive oder passive Mitglieder finden. Auf jeden Fall ist es das Ziel, im Jahre 1999 die „magische“ Zahl von 100 Mitgliedern zu überschreiten.

**Helfen Sie dabei mit!**

---

## NEVE GESCHÄFTSSTELLE

Gleichzeitig mit den Arbeitsräumen für das Projekt „Zeit-Punkte“ hat der Verein am 01. August 1998 eine neue Geschäftsstelle eröffnet. Sie liegt unmittelbar neben den Arbeitsräumen. Die Anschrift lautet:

Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck  
Falkenstraße 56  
23564 Lübeck

Tel. 388 1866

Seit dem 01. Februar 1999 ist die Geschäftsstelle nun auch ganztäglich mit einem Mitarbeiter besetzt. Herr Mikuteit nimmt Anfragen entgegen und steht auch für Auskünfte zur Verfügung.

**Wir sind auch im Internet! Unsere Homepage finden Sie unter:**

<http://www.agentur-prokom.de/luebeck.html>

# Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.

Vereinsbüro  
**Finkenberg 39** **23558 Lübeck**

Vereinsregister  
**Amtsgericht Lübeck** **VR 1883**

## Bankverbindungen

Vereinskonto	Sparkasse zu Lübeck	Kontonummer
	BLZ 230 501 01	1 – 009 240
Projektkonto	BfG Bank AG Lübeck	Kontonummer
	BLZ 230 101 11	10 927 806 00

Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt durch das **Finanzamt Lübeck** unter der Nummer **728 – HL**

Spenden werden steuerlich anerkannt, wenn sie der Gesellschaft über die **Stadtkasse** der Hansestadt Lübeck unter Angabe des Vereinsnamens zugeleitet werden. (Durchlaufspende)

## Konten der Stadtkasse (Auszug):

BfG Bank AG Lübeck	BLZ 230 101 11	KtoNr. 10 301 176 00
Landesbank	BLZ 230 500 00	KtoNr. 7052 000 457
Sparkasse zu Lübeck	BLZ 230 501 01	KtoNr. 1 – 011 329
Postgiroamt Hamburg	BLZ 200 100 20	KtoNr. 104 00 – 201

Bareinzahlungen bei der Stadtkasse Lübeck unter Aktenzeichen **9570.1203**



Seit über  
**150 Jahren**

**Lesekultur bei Weiland**

[www.weiland.de](http://www.weiland.de)

**WEILAND**

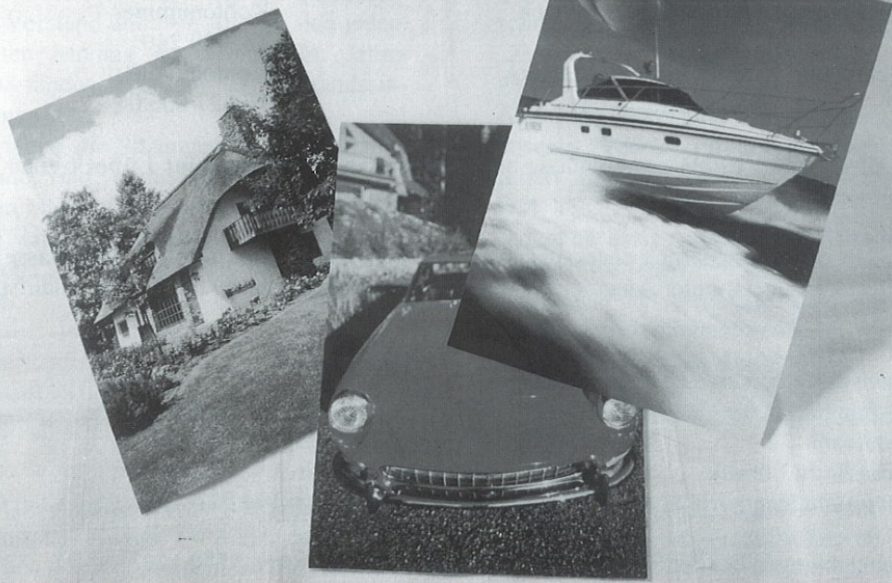
BÜCHER & MEDIEN

23552 Lübeck, Königstr. 67a, Tel. 04 51/1 60 06-0, [service@hl.weiland.de](mailto:service@hl.weiland.de)

23562 Lübeck, Ratzeburger Allee 111-125, Tel. 04 51/50 24 60, [service@hl.weiland.de](mailto:service@hl.weiland.de)

23611 Bad Schwartau, Markttwiete 2, Tel. 04 51/28 01 00-7, [service@hl.weiland.de](mailto:service@hl.weiland.de)


Unternehmen der Sparkasse Finanzgruppe



**IHR HAUS, IHR AUTO,  
IHR BOOT?  
UNSERE ANLAGEBERATUNG.**



**Sparkasse zu Lübeck** 

Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement. Wenn's um Geld geht – Sparkasse  Internet-Adresse: [www.spk-luebeck.de](http://www.spk-luebeck.de)